

Schneewittchen und die Zwerge: MontagsmalerInnen stellen ihre Kunstwerke aus

30.08.21, 10:47 Uhr



Abwechslung in St. Elisabeth: Die MontagsmalerInnen um Eugenie Hellmann (rechts) stellen im Oedekovener Seniorenzentrum Bilder mit Schneewittchen und vielen bunten Gnomen aus.

Foto: fes

Alfter-Oedekoven - (fes) Schneewittchen und ihre Zwerge sind derzeit zu Besuch im Oedekovener Seniorenzentrum St. Elisabeth. Die älteren Damen und Herren dürfen sich in den kommenden Wochen an mehreren Bildern der Künstlergruppe der MontagsmalerInnen erfreuen.

Die Künstlergruppe ist an den Kulturkreis Alfter angegliedert. Die Vielfalt der Kunst ist groß, denn auf den Bildern der beteiligten Künstlerinnen Eugenie Hellmann, Ulrike Ofner, Ingrid Seemann-Eggert, Gisela Streich, Anneliese Wodack und Irmgard Jansen-Otto sind mehr als die bekannten sieben Zwerge zu sehen.

Inspiriert wurden die Malerinnen durch die Oedekovener Künstlerin Irmgard Jansen-Otto, wo sich die Gruppe zum gemeinsamen Schaffen getroffen hatte. Jansen-Otto bietet über 80 dieser kleinen Gnome in ihrem „Zwergengarten“ Asyl: „Schnell fanden wir daran Gefallen und haben dies künstlerisch umgesetzt“, so Eugenie Hellmann, Vorsitzender der MontagsmalerInnen und des Kulturkreises.

Jana Sebera, Leiterin Soziale Dienste an St. Elisabeth freut sich sehr über die Ausstellung, die sie gemeinsam mit Eugenie Hellmann eröffnete. „Wir möchten damit den Bewohnern in Corona-Zeiten ein wenig Farbe und Abwechslung in ihren Alltag bringen, aber auch ein positives Zeichen setzen, dass es in dieser schwierigen Zeit künstlerisch weitergeht“, betonte Eugenie Hellmann.

Und wie geht es mit größeren Präsenzveranstaltungen des Kulturkreises vor Publikum weiter? Dies vermochte Eugenie Hellmann noch nicht genau zu sagen. Sowohl die 7. Art Alfter als auch die 13. Alfter Jazz Nacht wurden allerdings bereits abgesagt. Hoffnung gibt es indes für die Klassiksoirée mit Konrad Beikircher, Nico Heinrich und Katharina Okroj. Die beliebte Musikreihe, zunächst geplant im Kulturbahnhof Witterschlick, könnte stattdessen am 21. und 24. September im geräumigen Katholischen Pfarrzentrum in Oedekoven im Jungfernpfad über die Bühne gehen.

Hoffnung besteht auch noch für den diesjährigen Kunst- und Handwerkermarkt am 2. Adventssonntag (5. Dezember) im Rathaus in Oedekoven. Hier setzt Eugenie Hellmann derzeit auf eine Zweiteilung aus der ausgefallenen Art Alfter und dem traditionellen Adventsmarkt.

Fest steht auf jeden Fall, dass ab Herbst im Rathaus die Ausstellung der MontagsmalerInnen „... (k)ein Märchen“ zu sehen sein wird. Aktuell können sich Kunstfreunde die Werkschau bereits kostenlos online ansehen und herunterladen – ebenso wie die anderen drei virtuellen Ausstellungen. Alles findet sich auf der Internetseite www.kulturkreis-alfter.de (<http://www.kulturkreis-alfter.de>) .